

Vorwort

‚Wahrheit‘ kommt die Besonderheit zu, ein Begriff der normalen Sprache, der *Bibel*, der Philosophie und der Theologie zu sein. Er ist umfassend und allgegenwärtig. Ein Kleinkind lernt, die Wahrheit zu sagen. Christen bekennen, Gott sei die Wahrheit. Ein skeptischer Hirnforscher, der das ganze geistige Leben auf Prozesse im Gehirn reduzieren will, verkündet Wahrheiten über das Gehirn und den Geist. Ohne Wahrheit kann eine Gesellschaft nicht existieren.

Ohne Vorrang der Wahrheit gibt es keine wahre Freundschaft. Aristoteles wird oft in diesem Sinne zitiert: „Plato ist mein Freund, aber noch mehr die Wahrheit.“ Und sein Vorbild Sokrates soll gesagt haben: „Kümmert Euch nicht um Sokrates. Kümmert Euch um die Wahrheit.“

Die Alltagssprache geht ausgesprochen subtil mit dem Begriff ‚Wahrheit‘ um. Wir können fragen: Was ist Wahrheit? Was ist eine Wahrheit? Was ist die Wahrheit? Was ist die Wahrheit schlechthin? Warum erscheint uns diese letzte Frage problematisch, ja anstößig? ‚Die Wahrheit gibt es nicht!‘ lautet die vorwurfsvolle Reaktion. Ausdrücke wie ‚die einzig wahre Religion‘ und ‚die alleinselig machende Wahrheit‘ wirken wie Zurückweisungen. ‚Jeder hat seine eigene Wahrheit‘ heißt es. Warum hört die Toleranz von vielen an dieser Stelle auf? Ist die Wahrheit denn nicht einfach ein abstrakter Begriff, ein Allgemeinbegriff? Im *Johannesevangelium* fragt Pilatus: „Was ist Wahrheit?“ – ohne vorangesetzten Artikel. Jesus hingegen sagt in demselben Evangelium: „Ich bin die Wahrheit.“ Die normale Sprache geht äußerst differenziert mit den Artikeln um. ‚Hast du eben die Wahrheit gesagt?‘ Gemeint ist: War es eine Wahrheit? ‚Jawohl, das war die reine Wahrheit, selbst wenn es eine unangenehme, alte Wahrheit war.‘ ‚Aber nein, was du gesagt hast, war nicht die Wahrheit, du musst aber bei der Wahrheit bleiben.‘ Dass

man überhaupt unterscheiden kann zwischen Wahrheit – ohne Artikel –, der Wahrheit schlechthin und einer Wahrheit unter anderen, ist an sich schon bedenkenswert. Was ist uns dabei bewusst? Ich kann fragen: Was ist der Mensch? oder: Was ist ein Mensch? Aber nicht: Was ist Mensch?

In einem ersten Durchgang wird ein Überblick der Themen dieses Buches geboten. In einem zweiten Durchgang werden diese in Form von einzelnen Versuchen um die Bedeutung der Wahrheit in verschiedenen sozialen und persönlichen Bereichen ausgeführt.

Die Wirklichkeit der Wahrheit
Freiheit der Gesellschaft und Anspruch des
Unbedingten

Hoye, W.J.

2013, XII, 279 S. 1 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-658-01337-0